

Alternativvorschlag zur Ausgestaltung im Bereich Beim Grünen Jäger - Variante 2 und 3 -

**zum aktuellen Planungsstand
„Ausbau Veloroute 1, Abschnitt Thadenstraße / Beim Grünen Jäger“**

Hamburg, 16.09.2020

Inhalt

1. Heutige Situation (vor Veloroutenumbau)	S. 3
2. Aktuell veröffentlichter Planungstand Beim Grünen Jäger	S. 5
3. Zielsetzung / Leitgedanken der Optimierungsmaßnahmen	S. 6
4. Änderungen Alternativvorschlag V2.1 gegenüber Planungsstand	S. 7
5. Änderungen Alternativvorschlag V2.2 gegenüber Planungsstand	S. 8
6. Vorteile des Alternativvorschlages V2 gegenüber Planungsstand	S. 9
7. Änderungen Alternativvorschlag V3 gegenüber Planungsstand	S. 10
8. Vor- / Nachteile Alternativvorschlag V3 gegenüber Planungsstand	S. 11

1. Heutige Situation (vor Veloroutenumbau)

Ecke Beim Grünen Jäger / Thadenstraße ist geprägt durch jahrzehntelange Außengastronomie

- Die Bar Kurhaus nutzt bei guten Temperaturen die Sitzplätze um den vorhandenen Apfelbaum vor dem Kurhaus, für den auch eine Pflugschaft besteht, sowie eine kleine Bank an der Wand
- Mr. Kebap nutzt etwas Platz direkt an der Wand auf der Seite beim Grünen Jäger für Tische mit Stühlen sowie eine kleine Bank an der Wand zur Thadenstraße
- Es besteht gutes Einverständnis mit den Anwohnern, ohne Klagen aufgrund der Außengastronomie vom Kurhaus und Mr. Kebap

Nutzung dieser (kleinen) Außenflächen sind überlebenswichtig

- Die genutzten Außenflächen sind an Tagen mit angenehmen Temperaturen (also mindestens im Sommer, teilweise auch Frühling / Herbst) die wichtigste Einnahmequelle für das Kurhaus und Mr. Kebap
- Bereits heute sind diese Flächen zu klein, so dass viele potentielle Gäste auf die in der Nähe befindlichen Gastronomie mit größeren Außenflächen ausweichen müssen
- Der Wegfall dieser Flächen würde den allergrößten Anteil des Umsatzes für das Kurhaus und Mr. Kebap an guten Tagen bedeuten

Heutige Problematik „Cornern“ besteht massiv im Bereich Beim Grünen Jäger

- Die heutige Straße Beim Grünen Jäger und der Kreuzungsbereich Beim Grünen Jäger / Wohlwillstraße / Neuer Pferdemarkt wird bei entsprechender Witterung zum „Cornern“ genutzt, mit Folgen:
 - Hoher Lärmpegel bis in die Nachtstunden / früher Morgen stört Anwohner massiv
 - Getränke werden primär im Kiosk verkauft / gekauft → Notdurft wird in den Grünanlagen und umliegenden Gastronomiebetrieben erledigt
 - Fahrrad- und Kraftfahrzeugverkehr im Cornerbereich nur mit erhöhtem Unfallrisiko möglich
- Eine Untersagung des „Cornerns“ im öffentlichen Raum ist rechtlich* leider nicht möglich

* Nach mündlicher Aussage des für Außengastronomie zuständigen Fachamtes des Bezirksamt Hamburg-Mitte

3. Zielsetzung / Leitgedanken der Optimierungsmaßnahmen

Bei der Erstellung des Alternativvorschlages wurden folgenden Ziele verfolgt:

Cornern erschweren und Unfallrisiko minimieren

- Durch Ausweitung des Außenbereichs der Gastronomie (eingefriedet)
 - Reduktion der Corner-Fläche
 - Kein direkter Zugang von Veloroute / Straße zum Bürgersteig im Bereich der Außengastronomie
 - Weniger „Cornerer“ direkt auf Bürgersteig

Fahrradhaltebügel, Bäume und Übergänge für Fußwege im betroffenen Bereich kostenneutral erhalten

- Erhaltung der Anzahl der Fahrradhaltebügel im Planbereich Beim Grünen Jäger in unmittelbarer Nähe
- Erhaltung der geplanten und vorhanden Bäume im Planbereich Beim Grünen Jäger
- Erhaltung der Fußgängerüberwege im Planbereich Beim Grünen Jäger / Thadenstraße

Vergrößern des Bereichs für die Außengastronomie

- Außenbereich Gastronomiebetriebe Kurhaus und Kebab vergrößern → Weniger und abgegrenzte „Corner-Fläche“
- Geplanter Außenbereich Baan Canteen („rechts“ neben Kiosk) bleibt 1:1 erhalten

6. Vorteile des Alternativvorschlages V2 gegenüber Planungsstand

Cornern wird erschwert

- Durch eingefriedete Ausweitung des Außenbereichs der Gastronomie
 - weniger „Cornerer“, weniger Alkoholkonsum
 - weniger Unfallgefahr für Radfahrer

Anzahl Fahrradhaltebügel, Bäume und Übergänge für Fußwege werden kostenneutral erhalten

- Anzahl Fahrradhaltebügel, Bäume sowie Fußgängerüberweg im Planbereich Beim Grünen Jäger werden 1:1 erhalten bzw. nur leicht versetzt → qualitativ gleichwertig für Fahrrad-, Kraft- und Fußgängerverkehr
- Alternativvorschlag kann kostenneutral umgesetzt werden → alle Bauelemente und -massen bleiben 1:1 erhalten
- Sofern direkter Übergang durch Kernbereich der Kreuzung erforderlich, kann „linker“ Bereich der Außengastronomie verkleinert werden → Variante V2.2

Geplanter Bereich für die Außengastronomie wird vergrößert

- Außenbereich Gastronomiebetriebe Kurhaus und Kebab wird vergrößert → Ruhigeres Publikum / weniger Lärm / Dreck für Anwohner → mehr Steuereinnahmen für Stadt Hamburg
- Geplanter Außenbereich Ban Canteen bleibt 1:1 zum bisherigen Planungsstand erhalten → neutral zur bisherigen Planung
- *Variante V.2.1 bietet aus unserer Sicht die meisten Vorteile → Vorzugsvariante*

8. Vor- / Nachteile Alternativvorschlag V3 gegenüber Planungsstand

Falls Variante V2 aus uns nicht bekannten Gründen nicht möglich sein sollte:

Vor- und Nachteile Minimallösung V3

Cornern wird erschwert, jedoch erheblich weniger als in Variante V.2.1 und V2.2

- Durch eingefriedete Außenbereichs der Gastronomie anstelle von Fahrradhaltebügel
 - Mehr Cornerfläche als in Variante V2.1 und V2.2
 - jedoch weniger „Cornerer“ als Planungsstand
 - Höhere Unfallgefahr für Radfahrer durch Fußgänger / Cornerer als in Variante V2.1 und V2.2

Anzahl Fahrradhaltebügel, Bäume und Übergänge für Fußwege werden kostenneutral erhalten

- Anzahl Fahrradhaltebügel, Bäume sowie Fußgängerüberweg im Planbereich Beim Grünen Jäger werden 1:1 erhalten bzw. nur leicht versetzt → qualitativ gleichwertig für Fahrrad-, Kraft- und Fußgängerverkehr
- Alternativvorschlag kann kostenneutral umgesetzt werden → alle Bauelemente und -massen bleiben 1:1 erhalten

Bereich für die Außengastronomie kann zumindest in heutigem (zu kleinen) Umfang erhalten bleiben

- Außenbereich Gastronomiebetriebe Kurhaus und Kebab bleibt in heutigem (zu kleinen) Umfang erhalten
 - Ruhigeres Publikum / weniger Lärm / Dreck für Anwohner als durch Cornerer → mehr Steuereinnahmen für Stadt Hamburg

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

→ Bitte um Genehmigung der bevorzugten Variante V.2.1